

Checklist für die Prüfungsvorbereitung

Um die Zeit für die Prüfung und somit die entstehenden Kosten deutlich zu reduzieren, hier eine Liste als Hilfestellung für die Prüfungsvorbereitung:

Empfohlene Prüfpunkt	✓ i. O.
Gründliche Reinigung des gesamten Gerätes innen und außen	<input type="checkbox"/>
Bei Vorstellung der Spritze zur Kontrolle direkt nach dem Winter, den Frostschutz ablassen und die Spritze spülen	<input type="checkbox"/>
Zustand und Füllungsstand des Pumpenöls prüfen.	<input type="checkbox"/>
Funktionsstüchtigkeit Dichtheit alle Bauteile und Gruppen.	<input type="checkbox"/>
Alle Filter ausbauen, prüfen / reinigen	<input type="checkbox"/>
Spritze auf Undichtigkeiten überprüfen. Schlauchschellen, Abschlüsse und Verschraubungen auf festen Sitz prüfen	<input type="checkbox"/>
Düsen gründlich reinigen (mit weicher Bürste und / oder Druckluft). Bei der Prüfung darauf achten, dass lange Injektordüsen (ID, IDN, TD, AI, AVI, TTI etc.) bei ca. 5 bar, kompakte Injektordüsen (AirMix, IDK, IDKN, IDKT, MD etc.) bei etwa 2 bis 3 bar geprüft werden (praxisüblicher Druck) <i>Wir empfehlen Düsensätze, deren Werte sich bereits bei der letzten Prüfung an der Toleranzgrenze befanden, vor der Prüfung zu erneuern.</i>	<input type="checkbox"/>
Wenn das Spritzbild stark "flattern", den Luftdruck im Ausgleichsbehälter (Windkessel) der Gerätepumpe kontrollieren (Druckwert geringfügig unterhalb des benötigten Spritzdrucks). Bei Pumpen mit höherer Zylinderzahl ohne eine entsprechende Ausgleicheinrichtung kann ein defektes Ventil oder eine defekte Membrane die Ursache sein.	<input type="checkbox"/>
Bei älteren Geräten ohne Bajonettdüsenkappen, die Ausrichtung Düsen mit dem Düseneinstellschlüssel prüfen / durchführen	<input type="checkbox"/>
Rückschlagventile bzw. Tropfstop-Membranen bei laufender Pumpe kontrollieren (Düsen dürfen beim Abstellen der Spritzleitung nicht nachtropfen). evtl. Tropfstop-Einrichtung reinigen evtl. austauschen	<input type="checkbox"/>
Beim Gestänge auf Spielfreiheit und gerade Ausrichtung achten. Wenn erforderlich, auf einer ebenen Fläche ausgerichtet. Abstandhalter zum Boden müssen vorhanden und in Ordnung sein	<input type="checkbox"/>
Funktion der mechanischen oder elektronischen Bedieneinheit und Überwachung (Manometer, Schaltkasten, elektronische Steuerung usw.)	<input type="checkbox"/>
Zur Gerätekontrolle ist das Einfüllsieb und ausreichend Wasser (je nach Gestängebreite und Anzahl der zu prüfenden Düsensätze, mindestens jedoch einen halbvollen Behälter,) mitzubringen	<input type="checkbox"/>

Bei der Kontrolle werden Teile bzw. Baugruppen wie Antrieb, Pumpe, Rührwerk, Spritzflüssigkeitsbehälter, Armaturen, Leitungssystem, Filterung, Düsen (Messung der Querverteilung bzw. Einzeldüsenausstoß bei Sprühgeräten, Bandspritzen, Erdbeergestänge), Spritz- & Sprühgestänge und Gebläse bei Sprühgeräten kontrolliert.

Hinweise zu den Anforderungen finden Sie auch im Internet bei den entsprechenden Landwirtschaftskammer bzw. beim Julius Kühn Institutes.